

Tripoint und Rot Weiß erfolgreich



Ohne ein gleichzeitiges Turnier der Liga fand diesmal der Spieltag der Herren-Stadtliga statt, so dass alle neun Teams der Klasse vertreten waren. Zum großen Gewinner des Abends wurden die Vertretungen von Tripoint und Rot Weiß.

Tripoint I legte gleich voll los und führte bereits mit 16 : 12, dann startete die BSG LVA I richtig durch und ließ Tripoint keine Chance mehr – 25 : 20 Satzgewinn. Das Leistungshoch konnte aber nicht länger beibehalten werden und Tripoint nahm die Spielführung wieder in die Hand. Nach der 6 : 1 und 13 : 2 Führung wurde mit 25 : 14 nach Sätzen ausgeglichen. Nach schneller 7 : 2 Führung wurde auch der Tiebreak sicher eingefahren (15 : 5).

In dieser Form war auch der 2 : 0 Sieg über Justitia keine Überraschung.

Die Justitianer bezwangen LVA I im ersten Durchgang, mussten den Satzausgleich hinnehmen und gingen wie schon so oft in den Tiebreak. Entgegen dem üblichen Trend, sprang diesmal aber ein Sieg heraus (15 : 8).

Auf dem Nachbarfeld trafen Rot Weiß und Müncheberg in einem hart umkämpften Match aufeinander. In den Reihen der Müncheberger stand mit Torsten Müller ein ehemaliger Spieler von Rot Weiß auf dem Feld, der natürlich mit seinem jetzigen Team seinen früheren Verein bezwingen wollte.

Die ausgeglichene Partie konnte erst in der Verlängerung des Tiebreaks entschieden werden. Die Rot Weißen verwandelten den Matchball zum 16 : 14 und feierten den glücklichen Sieg.

Mit einem weiteren 2 : 0 Erfolg über Monsterblock bleibt RW weiterhin auf Kurs in Richtung Stadtliga.

Auf Spielfeld drei mussten mit Union Booßen, Tripoint II und LVA II recht gleichstarke Teams gegeneinander antreten, die Spielergebnisse ließen sich nicht vorhersagen.

Die ehemaligen Blau Weißen (LVA II) begannen recht überzeugend und konnten ihre Hauptangreifer Christian Schmalz, Ulrich Wenzel und Thomas Schneider erfolgreich einsetzen. Der 2 : 0 Erfolg über Booßen war völlig verdient.

Der nächste Gegner, Tripoint II wartete bereits ungeduldig auf seinen Einsatz und nahm der LVA den ersten Abschnitt ab (25 : 19). Souverän glichen die Blau Weißen mit 25 : 16 aus, brachen danach im Tiebreak aber völlig ein und hatten den gegnerischen Angriffen nicht mehr viel entgegenzusetzen – 15 : 7, Doppelpunktgewinn für Tripoint.

Auch die letzte Begegnung ging im Entscheidungssatz an den Tabellenführer, der weiterhin Platz 1 belegt, allerdings bereits zwei Spiele mehr absolviert hat, als Verfolger Rot Weiß.